IHK
Industrie- und
Handelskammer
St.Gallen
Appenzell

550
Jahre

PROTOKOLL

Jubiläums-Generalversammlung 2016

der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
am Mittwoch, 22. Juni 2015, in der Olma-Halle 2.1, St.Gallen

Vorsitz: Peter Spenger, Präsident
Protokoll: Robert Stadler, Leiter Kommunikation / Stv. Direktor

---

Traktanden

1. Eröffnung, Begrüssung
2. Präsidialansprache Peter Spenger, IHK-Präsident
3. Grusswort Regierungsrat Benedikt Würth, Präsident Ostschweizer Regierungskonferenz
4. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2015
5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Allgemeine Umfrage
8. Gastreferat Matthias Horx: Anleitung zum Zukunfts-Optimismus
9. Schlusswort Roland Ledergerber, IHK-Vizepräsident

---

1. Begrüssung

Die Jubiläums-Generalversammlung wird um 16.45 Uhr durch den Appenzeller Chor Hitzigers eingeläutet. IHK-Präsident Peter Spenger eröffnet um 17.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung.

2. Präsidialansprache Peter Spenger

Die Ansprache liegt dem Protokoll bei.

Abwicklung der statutarischen Traktanden
Peter Spenger weist darauf hin, dass die Einladung zur Generalversammlung am 11. Mai 2016 ordnungsgemäss versandt wurde.
Angemeldete Teilnehmer: 1061
Davon anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: 406
Absolutes Mehr: 204

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Marco Aebi und Thomas Pfister vor, die von der Versammlung bestätigt werden.

Als Protokollführer bestimmt Peter Spenger Robert Stadler, Leiter Kommunikation und stv. Direktor der IHK. Er weist darauf hin, dass das letztjährige Protokoll vom Vorstand genehmigt und im Internet publiziert wurde.

3. Grusswort Regierungsrat Benedikt Würth

Regierungsrat Benedikt Würth richtet im Namen der Ostschweizer Regierungskonferenz Grussworte an die Generalversammlung der IHK St.Gallen-Appenzell. Er votiert dafür, geeinter als Ostschweiz aufzutreten und weniger zu Jammern. Er erwähnte eine Top Ten-Liste, womit sich die Ostschweiz auszeichnet: 1. HSG, 2. Drei Schnellzüge pro Stunde nach Zürich, 3. Geplanter Bahnausbau Stuttgart-München, 4. Kaum Stau, 5. tiefe Arbeitslosigkeit, 6. Hightech Standort, 7. Frei verfügbares Einkommen ist sehr hoch, 8. FHO im WTT führend, 9. OLMA als grösste Publikumsmesse der Schweiz, 10. Führende KMU und Unternehmen

4. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2015

Jahresbericht
Der Jahresbericht 2015 ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt worden. Er ist auch im Internetauftritt der IHK abrufbar. Der Präsident erklärt, dass der Bericht auf 28 Seiten einen Überblick über die Aktivitäten der IHK im vergangenen Jahr verschafft. Er zeigt, welche wirtschaftspolitischen Fragen uns beschäftigten, welche Veranstaltungen durchgeführt wurden, welche Publikationen wir veröffentlicht oder welche Dienstleistungen wir im Bereich Export angeboten haben.
Da keine Diskussion über den Jahresbericht gewünscht wird, wird über den Antrag, diesen zu genehmigen, abgestimmt.

Abstimmung:
Der Jahresbericht 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Peter Spenger dankt den Vorstands- und Ausschuss-Kolleginnen und -Kollegen, den Stiftungsräten und Kommissionsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihren grossen Einsatz.

Jahresrechnung
Ebenfalls mit der GV-Einladung und dem Jahresbericht versandt wurde die Jahresrechnung 2015. Sie wurde durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG sowie durch den IHK-Prüfungssausschuss kontrolliert.

Da keine Diskussion gewünscht wird, wird über den Antrag des Vorstandes abgestimmt, vom Bericht des Prüfungsausschusses vom 22. April 2016 Kenntnis zu nehmen, die Jahresrechnung 2015 mit Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen und den Vorschlag von Fr. 6'574.77 dem Eigenkapital zuzuschlagen.

Abstimmung:
Dem Antrag wird ebenfalls ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Der Prüfungssausschuss beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen. Auch hier wird keine Diskussion gewünscht. Der Präsident weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstandes und des Prüfungsausschusses nicht stimmberechtigt sind.

Abstimmung:
Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident orientiert, dass die Prüfung der IHK St.Gallen-Appenzell seit der letzten Statutenänderung zweiteilig abläuft: Der Prüfungsausschuss kontrolliert die Geschäftsführung unseres Verbandes. Die Prüfung der Rechnungslegung wird von einer externen Revisionsstelle durchgeführt. Diese wird von der IHK-Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.
Die bisherige Revisionsstelle EY hat seit vielen Jahren die Rechnung der IHK geprüft. Wir konnten stets auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zählen. Gemeinsam haben wir auch anspruchsvolle Aufgaben gelöst wie beispielsweise die Eglise française mit der Gründung einer Stiftung für die Zukunft neu aufzustellen. Unabhängig davon ist der Prüfungsausschuss der Meinung, dass von Zeit zu Zeit ein Wechsel der Revisionsgesellschaft angezeigt ist. Dies wird auch von der bisherigen Revisionsstelle EY begrüsst. Der Präsident dankt EY im Namen der IHK für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand stellt den Antrag, die Revisionsstelle von Gunten, Häseli & Partner AG für ein Jahr zu wählen und mit der Rechnungsprüfung zu beauftragen.

Abstimmung:
Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit einer Gegenstimme zu.

Der Präsident informiert, dass die von Gunten, Häseli & Partner AG im Vorfeld der IHK-Generalversammlung bestätigt hat, eine allfällige Wahl anzunehmen.

7. Allgemeine Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen.

8. Gastreferat Matthias Horx „Anleitung zum Zukunfts-Optimismus"

Nach einer weiteren musikalischen Einlage des Appenzellers Chor Hitzigers referiert Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx zum Thema „Anleitung zum Zukunfts-Optimismus: Warum die Welt nicht schlechter wird – aber wir das so schrecklich gerne glauben". Anhand anschaulicher Beispiele und Fakten verdeutlicht er, dass in den Medien geschürten Angstwellen an den Realitäten vorbeizielen.

9. Schlusswort Roland Ledergerber

Roland Ledergerber, IHK-Vizepräsident, fasst in seinem Schlusswort die wichtigsten Erkenntnisse der Generalversammlung zusammen und lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GV in die Halle 3.1 zum grossen Fest der Ostschweizer Wirtschaft ein.

St.Gallen, 23. Juni 2016

Der Präsident:

Peter Spenger

Der Protokollführer:

Robert Stadler